•Erlebnispädagogische Angebote
•Familienentlastender Dienst (FeD / FuD)
•Schulbegleitung (Integrationshilfe)
•Angebote für Kindergärten und OGS
•Integrative Ferien- und Freizeitmaßnahmen

Konzept

Inklusive Nachmittagsbetreuung

im

Viktor Raabe Gemeindehaus

Inhalt

1.Einführung 3
2. Zielgruppe und Zielsetzung 3
2.1 Zielgruppe 3
2.2 Zielsetzung 4
3. Örtliche und personelle Rahmenbedingungen 4
3.1 Örtliche Rahmenbedingungen 4
3.2 Personelle Rahmenbedingungen 5
4. Angebote und Leistungen 5
4.1 Betreuungsumfang 5
4.2 Pflegerische Leistungen 6
4.3 Pädagogische Angebote 6
4.4 Sonstige Leistungen 7
5. Kosten und Finanzierung 8
6. Qualitätssicherung 8
7. Träger und Kontaktstelle 9
8. Anhang 10

1.Einführung

Jeder Mensch ist anders, hat seine Stärken, seine Schwächen, seine individuelle Persönlichkeit und eigenen Lebenserfahrungen, die sich auf seinen persönlichen und den familiären Alltag auswirken. Individualität bedeutet demnach auch Heterogenität und seit dem Übergang von Integration, also der Wiedereingliederung von Menschen in eine Gesellschaft, welche sie vorher ausschloss, hin zur Inklusion, welche von Anfang an allen Menschen die uneingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen möchte, soll allen Kindern und Jugendlichen, egal ob mit oder ohne Behinderung, Migrationshintergrund, Fluchthistorie, sozialer Benachteiligung oder sonstigem die Möglichkeit gegeben werden, mit- und voneinander zu lernen und gemeinsam den Alltag zu verbringen.

Damit dies gelingen kann, muss den individuellen Bedürfnissen eines jeden Raum gegeben und bei Bedarf müssen Unterstützungs- und Assistenzangebote geschaffen werden, die auf diese eingehen.

SteigAuf e.V. schafft mit der inklusiven Nachmittagsbetreuung einen Ort, an dem genau dies möglich ist. Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung oder Migrationshintergrund, verbringen unter der Woche den Nachmittag zusammen. Sie strukturieren so gemeinsam ihren Alltag, lernen, spielen, erarbeiten gemeinsam Projekte und feiern in den Jahreszyklus fallende Feste. Auf die enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen wird dabei besonderen Wert gelegt.

2. Zielgruppe und Zielsetzung

2.1 Zielgruppe

Zielgruppe des Angebotes sind Schulkinder bzw. Jugendliche, sowohl mit, als auch ohne Behinderung, da das Vorhaben als inklusives Projekt angelegt ist. Angesprochen werden sollen

Schülerinnen und Schüler, die Schulen im Kreis Soest besuchen. Je nach Bedarf besteht die Möglichkeit der Einrichtung eines Fahrdienstes.
Momentan stehen 15 Plätze für eine Gruppe Kinder und Heranwachsender zwischen 6 und 18 Jahren zur Verfügung und zusätzlich 5 Plätze für Kinder mit 1:1-Betreuung. Außerdem können wir aktuell 5 kostenlose Plätze für geflüchtete ukrainische Kinder bereitstellen.

2.2 Zielsetzung

Diese inklusive und alltagsstrukturierende Maßnahme soll einerseits der Entlastung der Familien dienen, insbesondere der Angehörigen, die im Alltag ein überdurchschnittliches Maß an pädagogischem und/oder pflegerischem Betreuungsaufwand leisten müssen. Gleichzeitig sollen die Alltagskompetenzen der TeilnehmerInnen gestärkt und ihre Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden. Neben des Trainings lebenspraktischer Fähigkeiten stehen die Ausbildung und Weiterentwicklung von Sozialkompetenz (z.B. Aufbau von Kontakten und Erhalt von Freundschaften), Emotionalkompetenz (z.B. Gefühle erfahren, ausdrücken und regulieren können), kognitiver Kompetenzen (z.B. Konzentration und Merkfähigkeit) und motorischer Kompetenzen (z.B. Verminderung motorischer Defizite) im Fokus. Ebenso der Aufbau eines positiven Selbstbildes, Selbstvertrauen und die Förderung sozialer Integration.
Aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Schulschließungen, stellt der Abbau von in dieser Zeit entstandenen Defiziten und Benachteiligungen aktuell einen Schwerpunkt dar.

3. Örtliche und personelle Rahmenbedingungen

3.1 Örtliche Rahmenbedingungen

Das barrierefrei zugängliche Haus befindet sich ländlich gelegen in Soest im Ortsteil Meiningsen. Es besteht aus einer Etage, die sich in einen großen Aufenthaltsraum, eine Kü-

che und ein barrierefreies Badezimmer aufgliedert und die in Gänze für die Nachmittagsbetreuung der Kinder genutzt wird.
Die Immobilie befindet sich in räumlicher Nähe der Reitanlage Bördeland, auf welcher die tiergestützten Angebote stattfinden.

3.2 Personelle Rahmenbedingungen

Die Pädagogische Leitung des Angebotes hat eine Heilpädagogin inne, welche durch ein multiprofessionelles Team unterstützt wird, das aus (sozial)pädagogischem und pflegerischem Personal, fachlich geeigneten Hilfskräften, z.B. Studierende pädagogisch ausgerichteter Studiengänge, Lehramtsanwär-terInnen oder Personen mit nachgewiesenen Erfahrungen in vergleichbaren Angeboten und ein freiwilliges soziales Jahr Leistenden besteht.
Bei 8 teilnehmenden Kindern sind grundsätzlich mindestens zwei Betreuungspersonen anwesend. Besteht bei einem Kind Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und intensivpädagogischer Förderbedarf, so ist während der gesamten Betreuungszeit eine 1:1-Betreuung nötig, die im Vorfeld beantragt und bewilligt sein muss.
Jede/r Mitarbeitende wird regelmäßig bezüglich pädagogischer Themen, Kinderschutz und in Maßnahmen der Ersten Hilfe fortgebildet.

4. Angebote und Leistungen

4.1 Betreuungsumfang

Das Betreuungsangebot findet fortlaufend, auch während der Schulferien, montags bis freitags zwischen 12 und 18 Uhr statt und kann für 1 – 5 Tage pro Woche gebucht werden.
Innerhalb der angegebenen Öffnungszeiten sind natürlich Individualabsprachen möglich, sollte z.B. nur tageweise eine Komplettbetreuung benötigt werden und an anderen Tagen

eine verkürzte. Kommt ein Kind erst nach 12 Uhr aus der Schule, so ist auch ein späterer Einstieg möglich.

4.2 Pflegerische Leistungen

Es können verschiedene pflegerische Leistungen, wie beispielsweise die Assistenz beim Toilettengang, Wechseln von Vorlagen oder Anreichen von Nahrung und Getränken, durchgeführt werden. Der individuelle Bedarf wird immer zwischen dem/der Teilnehmenden, den Angehörigen und der Leitung des Dienstes bzw. den Kräften vor Ort besprochen, so dass eine bestmögliche Versorgung besteht.

4.3 Pädagogische Angebote

Die pädagogischen Angebote werden stets den Teilnehmenden angepasst, so dass Über- aber auch Unterforderung vermieden werden sollen.

Dabei soll eine große Bandbreite ermöglicht werden, um der Heterogenität der Gruppen Rechnung zu tragen.

Folgende Angebote sind diesbezüglich möglich:

- Alltagstraining (z.B. Tischdecken und –abräumen)
- Hausaufgabenbetreuung
- Gruppenaktivitäten (z.B. gemeinsames Spielen oder Vorlesen)
- Projektarbeit (z.B. Gartengestaltung, Vorbereiten von Festen)
- Kulturelle Projekte/Theaterpädagogische Projekte
- Feiern der Feste im Jahreszyklus

Im Rahmen der Reduzierung pandemiebedingter Benachteiligung und individueller fachlicher Förderung und Potenzialentwicklung von Schülerinnen und Schülern werden zusätzlich Elemente aus folgenden Bereichen aufgegriffen:

- Aufarbeitung individueller pandemiebedingter Lerndefizite

- Vermittlung von Lernstrategien
- Festigung von Basiskompetenzen

Aufgrund der Schwerpunktsetzung des Vereins und dem direkten Anschluss an die Reitanlage Bördeland, soll ein Spektrum tiergestützter pädagogischer Angebote in den Betreuungsalltag integriert werden.

Hieraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- Ponyreiten
- Voltigieren
- Die Versorgung der dort lebenden Esel, Ziegen und Alpakas
- Esel- und Alpakawandern
- Eselreiten
- Päd. Angebote mit den Ziegen

4.4 Sonstige Leistungen

Jede/r Teilnehmende erhält täglich ein Mittagessen und den Nachmittag über Getränke nach Bedarf. Beim gemeinsamen Essen soll das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und Energie für den weiteren Tag gesammelt werden.

Leben Teilnehmende nicht im unmittelbaren räumlichen Umfeld des Projektes, kann für diese ein Fahrdienst eingerichtet werden.

Ein großer Wert wird auf den regelmäßigen Austausch mit den Angehörigen gelegt, welche durch die eigene Teilnahme an z.B. Festen oder Hilfe bei Projekten in die pädagogische Arbeit eingebunden werden. Ebenso ist bei Bedarf eine Vermittlung weiterführender Hilfen möglich.

5. Finanzierung

Zur Finanzierung des inklusiven Angebotes können verschiedene Mittel herangezogen werden.

Im Rahmen der Richtlinien über die Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten in Coronazeiten zur Reduzierung pandemiebedingter Benachteiligungen durch Gruppenangebote für die individuelle fachliche Förderung und Potenzialentwicklung von Schülerinnen und Schülern von allgemeinbildenden Schulen bzw. individuelle Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und intensivpädagogischem Förderbedarf gemäß § 15 AO-SF erhält SteigAuf Zuwendungen durch das Land NRW.

Einen weiteren wichtigen Baustein der Finanzierung des Angebotes stellen außerdem die dem Verein zur Verfügung gestellten Fördermittel der Aktion Mensch dar, die die Betreuungsplätze der ukrainischen Kinder finanzieren.

Die Teilnehmenden selbst müssen für dieses Angebot nichts zahlen.

6. Qualitätssicherung

SteigAuf e.V. ist stets bestrebt, die organisatorische, pädagogische und pflegerische Arbeit in höchstmöglicher Qualität durchzuführen. Die Leitung und Organisation des Dienstes wird durch eine erfahrene Heilpädagogin durchgeführt. Diese achtet auf eine zielorientierte und ordentliche Durchführung der Betreuungsangebote, bei denen sowohl das Wohl der teilnehmenden Menschen und MitarbeiterInnen, als auch die persönliche Entwicklung des Individuums an erster Stelle stehen. Ebenso steht sie den Teilnehmenden, Angehörigen und dem Personal jeder Zeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

In regelmäßigen Besprechungen und Fortbildungen wird die tägliche Arbeit reflektiert, es werden Fachthemen behandelt, Problemlösungen gesucht und ein reger Erfahrungsaustausch durchgeführt.

7. Träger und Kontaktstelle

Träger: SteigAuf e.V.
Riskenweg 1
59494 Soest

Ansprechpartner: Tabitha Klatt - Pädagogische Leiterin
Tel: 02921 – 3446549 oder 0171 – 9962014
Fax: 02921 - 62263
Mail: tabitha.klatt@steigauf-ev.de

8. Anhang

Links: Ernst-Heinrich Blumendeller, 1. Vorsitzender Rechts: Tabitha Klatt, pädag. Leitung

Tipi auf der Reitanlage Bördeland

Tiergestützte pädagogische Arbeit mit Ponys

Inklusive Schaukel auf der Reitanlage Bördeland

SteigAuf e.V.
Riskenweg 1, 59494 Soest
Telefon: 02921-3446549
Telefax: 02921-62263
E-Mail: kontakt@steigauf.de
Website: www.steigauf-ev.de

Bankverbindung: Sparkasse Werl
IBAN: DE05414500750008 0075 51 – BIC: WELADED1WRL
Steuernummer: 343/5752/1158
Vereinsregister: AG Arnsberg VR - 1422